



Fotos - Sommer 2008

Juni 2008: Mühlen-Exkursion

Im Juni 2008

Exkursion - Wassermühlen in der Eifel

Leitung: Prof. Dr. Horst Pippert

Exkursionsleiter Prof. Pippert immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Nach Kaffee und Kuchen kommt die Wissensabfrage nicht zu kurz. "Was, Sie verstehen mich ganz hinten auch ohne 'Flüstertüte' gut!?"



Prof. Pippert nimmt ein "Bad in der Menge" und stimmt die wissenshungrigen Teilnehmer der Mühlenexkursion in Dreimühlen auf die Besonderheiten der Wassermühlen in der Eifel ein.



"Wenn die Bäume keine Blätter mehr haben, können Sie von diesem Punkt aus bis zur Kakus Höhle und ins Tal hinein sehen!?! "Gut zu wissen! Im Juni hat die Natur der Gruppe leider diese grandiose Aussicht verwehrt!"



Zahnkränze und Königswelle im Inneren der Mühle von Müller Heinen in Eiserfey.



Ein Stockwerk darüber - die Holz umbauten Mühlsteine.
Im Vordergrund: Zange zum Anheben der Mühlsteine samt Galgen-Ständerwerk.



Römisches Wassersammelbecken in Eiserfey.



Müller Junker (Vollem) begrüßt die Zehnhaus Besucher herzlich, bewirbt Sie ausgesprochen gastfreundlich und präsentiert den Teilnehmern der Mühlen-Exkursion seine Mühle Junker von außen und innen - mit viel Detailwissen und kenntnisreich.



In der "Mehl"-Mühle Junker gab es viele schöne "Mühlenschätzchen"



...und noch so ein "Mühlenschätzchen"



...und noch ein schönes Stück - wie diese "Mehlschnecke"!



Hier befinden sich die Teilnehmer der Mühlen-Exkursion in Guten Händen. Herr von Nesselrode aus Burgfey erläutert mit viel Hingabe und gelungenen Anschauungen sein Wasserpumpenwerk "Haus Hombusch". Winkel genau wird das "Kleinste Wasserwerk in unserem Lande" erläutert ... und die Apparaturen - drinnen wie draußen - funktionieren!?! Ein kleines Wunderwerk der Wasser- und Maschinenteknik des letzten Jahrhunderts.



Die "Zähne" des Metall-Kranzes sind aus Holz, um die Laufruhe zu gewährleisten. Selbst die "Schmierung" der beweglichen Teile erfolgt über kleine, eingelassene Ölkännchen. Die "letzte Ölung" an dieser Mechanik läuft voll automatisch und wie geschmiert!



Schon so spät am Nachmittag und immer noch ist die Gruppe interessiert und fasziniert von dieser Wasserpumpenstation in Burgfey.



Von diesem Standort schaute die Exkursions-Gruppe zum



Haus Hombusch ... in dem Herr Dietrich Graf von Nesselrode residiert.



Vielen Dank für die sachkundige und sehr informative Führung sehr geehrter Herr Dietrich Graf von Nesselrode sagt der Verein Zehnthaus e.V. Swisttal Odendorf/Essig und insbesondere die Exkursions-Gruppe nebst Vereinsvorstand.

[Hier gibt es weitere Informationen zum -> Haus Hombusch](#)